

Beschlussauszug

aus der

Sitzung des Sozialausschusses der Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen

vom 10.09.2025

Top 3 Vorstellung "Reuterstädter Schulcampus"

Der Reuterstädter Schulcampus wurde durch Herrn Torsten Richter vorgestellt, welcher die insgesamt 660 Schülerinnen und Schüler, 46 Stammllehrkräfte, 4 Referendare, 2 Schulsozialarbeiter, 1 Büroleiterin und viele weitere als Direktor leitet.

Der Unterricht erstreckt sich von 07:30 Uhr bis 15:45 Uhr. Da von 660 Schülern etwa 70% Fahrschüler sind, ist eine Ausrichtung der Unterrichtszeiten dringend an die Busfahrpläne zu binden.

Neben der Orientierungsstufe gibt es zwei weitere Schulzweige: Produktives Lernen und das Gymnasium. Diese Differenzierung ermöglicht es, auf verschiedene Lern- und Entwicklungsbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.

Für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 bietet die Schule spezielle Lernzeiten an, die den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich intensiver mit den Unterrichtsinhalten auseinanderzusetzen. Die Profilklassen, etwa in den Bereichen Theater oder Gebärdensprache, ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, ihre individuellen Interessen zu vertiefen und neue Fähigkeiten zu entwickeln.

In den Jahrgängen 10 bis 12 bietet die Schule Projektkurse an, die praxisorientiert und zukunftsgerichtet sind.

Die Schule bietet zahlreiche Ganztagsangebote, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre Interessen und Fähigkeiten außerhalb des regulären Unterrichts zu entwickeln. Dazu gehören unter anderem Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen Fachbereichen und Sportarten sowie spezielle Förderprogramme.

Seit 2010 ist die Schule Seminar- und Ausbildungsschule. In diesem Rahmen werden regelmäßig Referendarinnen und Referendare ausgebildet, die einen wesentlichen Beitrag zum Schulbetrieb leisten. Von insgesamt 14 Referendaren sind 12 nach ihrem Abschluss an der Schule geblieben. Diese hohe Bindungsrate spricht für die gute Ausbildung und die positive Arbeitsatmosphäre an der Schule.

Der Reuterstädter Schulcampus ist als Europaschule anerkannt und pflegt unter anderem einen guten Kontakt mit seinen Partnerschulen in Silàle (Empfang von Silàle im Herbst 2025) und in Deszno (Polen).

Darüber hinaus ist die Schule als Umweltschule in Europa zertifiziert und engagiert sich in Projekten zur Nachhaltigkeit und Umwelterziehung. In diesem Zusammenhang wurde die Schule auch als „Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet.

Weiterhin trägt der Reuterstädter Schulcampus die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Außerdem wird wieder angestrebt das Berufswahlsiegel MV, für besonders gute berufliche Ori-

entierung und Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler zu erhalten. Ab dem kommenden Jahr endet das Angebot des produktiven Lernens. Neu ist dann allerdings, dass die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Regionalschulen einmal wöchentlich ein Praktikum in einem Betrieb absolvieren sollen, um einen Einblick in den Arbeitsalltag zu erhalten. Jedoch bringt diese Praxis auch Herausforderungen mit sich, insbesondere in der Organisation der Praktikumszeiten und der Abstimmung mit den Praktikumsbetrieben.

Infrastrukturtechnisch befindet sich die Schule in einer Übergangsphase. Der Glasfaserausbau wird voraussichtlich im Herbst 2025 abgeschlossen sein, was eine bessere digitale Ausstattung des Schulgeländes ermöglicht. Es gibt derzeit noch Probleme mit der Internetgeschwindigkeit, die den digitalen Unterricht erschweren.

Personell steht die Schule vor der Herausforderung 7 Stellen zu besetzen. Trotz dieser unbesetzten Stellen ist der Unterricht derzeit durch Vertretungen und eine gute Zusammenarbeit mit Rentnern und Studenten abgesichert. Besonders in den Fächern Informatik und Musik gibt es einen Fachkräftemangel, welcher die langfristige Planung erschwert. Auch im Fach Physik wird eine Lehrkraft in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen.

Die Mitglieder des Sozialausschusses erkundigen sich nach Möglichkeiten der Unterstützung des Reuterstädter Schulcampus.

Herr Richter führt aus, dass eine schnellere Glasfaseranbindung wünschenswert wäre. Hier soll sich die Verwaltung nach einem eventuellen Vorzugstermin erkundigen. – **Bauamt**

Weiterhin sollte die Stadt über Unterstützungsmöglichkeiten für Referendare nachdenken, um auch langfristig den Schulstandort zu sichern. (eventuell Fördermöglichkeiten analog Ärztegewinnung)

Herr Richter erkundigt sich nach der Ausschreibung des Schulessens.

Frau Lüders informiert, dass sich auch in der 2. Ausschreibungsrunde kein Bieter beworben hat. Über eine mögliche Änderung der Konditionen muss erneut beraten werden.

Herr Richter organisiert ein Treffen zwischen Stadt, Schule und aktuellem Essenanbieter. Eine mögliche Kündigung des bestehenden Vertrages muss bis zum 31.10.2025 erfolgen.

Aus Sicht der Schule wäre es optimal, wenn feste Servicekräfte dauerhaft über die Stadt angestellt werden könnten.

Herr Trautmann fragt nach einem geplanten Gesprächstermin zwischen Bürgermeister und Schulleiter. In seiner Zeit als Schulleiter waren solche Termine üblich und eine wertvolle Möglichkeit die Zusammenarbeit zu optimieren. Derzeit ist kein Gesprächstermin geplant.